

# Grußwort des Präsidenten der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

Wolf-Michael Weber

Liebe Mitglieder der Deutschen Zoologischen Gesellschaft,

im Namen des neu gewählten Vorstandes darf ich Sie alle zur 102. Jahrestagung einladen, die dieses Jahr im schönen Regensburg stattfindet. Im Jahr des 200. Geburtstages von Charles Darwin und dem 150. Jahrestag der Veröffentlichung von „On the Origin of Species“ steht die Tagung natürlich ganz im Zeichen des Begründers der modernen Evolutionstheorie. Die Veranstalter des Zoologischen Instituts der Universität Regensburg um Jürgen Heinze haben hochkarätige Redner gewinnen können, die viele Aspekte der Biologie im Licht der Evolution erörtern werden. Alle Mitglieder der DZG (und natürlich auch alle anderen, die sich für Zoologie interessieren) sind vom 25. bis 28.09.2009 in die Hauptstadt der Oberpfalz mit ihrer mehr als 2000-jährigen Geschichte ganz herzlich eingeladen. Auf der Tagungs-Homepage (<http://www.dzg2009.de>) sind alle wichtigen Informationen und das Programm zu finden. Ein Höhepunkt der diesjährigen Jahrestagung wird sicherlich auch die Verleihung des Horst-Wiehe- und des Walter-Arndt-Preises an zwei junge Zoologinnen sein.

Am 31.03.09 tagten in Brüssel der federführende Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) und die Ausschüsse für Umweltfragen, Volksge-

sundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) bzw. Industrie, Forschung und Energie (ITRE) und diskutierten sehr intensiv den im November 2008 vorgelegten Entwurf der Richtlinie „zum Schutz der zu wissenschaftlichen Zwecken verwendeten Tiere“. Dieser erste Entwurf sah europaweite Maßnahmen vor, die tierexperimentelle Forschungen massiv erschwert, wenn nicht sogar in einigen Bereichen unmöglich gemacht hätten. Um dies zu verhindern, haben von deutscher Seite DFG, VBIO und die DZG deutschsprachige EU-Parlamentarier im AGRI kontaktiert und ihnen Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Trotz persönlicher Skepsis war es ungemein beeindruckend zu sehen, wie viele der Verbesserungsvorschläge von den Parlamentariern tatsächlich übernommen und in die Richtlinie eingearbeitet wurden. Auch für zukünftige Änderungen an diesen Richtlinien durch die entsprechenden EU-Ausschüsse werden wir die Sichtweise der DZG dokumentieren und die Parlamentarier mit den nötigen Argumenten versorgen, so dass auch in Zukunft in der EU sinnvolles tierexperimentelles Arbeiten möglich sein wird. Wir werden die Mitglieder der DZG stets auf dem Laufenden halten.

Von hier aus auch ein ganz großes Dankeschön an Dr. Sabine Gießler in der Münchner Geschäftsstelle der DZG, ohne

deren enorme Hilfe die Arbeit des Präsidenten und des Vorstandes der DZG ungleich schwerer und ineffektiver wäre.  
Herzlichen Dank, Sabine!

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern der DZG eine gute Zeit und freut sich darauf, so viele Mitglieder wie mög-

lich bei der Jahrestagung in Regensburg zu treffen.

Herzliche Grüße,  
Ihr

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Michael Weber', followed by a large, stylized flourish.

Prof. Dr. Wolf-Michael Weber,  
Institut für Tierphysiologie  
Westfälische Wilhelms Universität  
Hindenburgplatz 55  
D-48143 Münster